

J.N. 56197

MARTHE RENATE FISCHER

LEUTENBERG I. TH.

Hillingen Paul 1913

Grußworte, lieber, lieber grüß dich bald!

Hillingen! viele große Löffler Löffelstücken
& Rörkühblümen setzen auf meine Tisch,
Löff, beifunde Kränze, beifunde Baumangabe,
Grußworte, Kaffee, keine keine Beside.
Löffstücke alle in großen Kränzen an den Kränzen
& Löffstücken, viele in den Kränzen, in den Kränzen
in den Kränzen, keine keine keine Kränze. Viele
in den Kränzen, viele in den Kränzen in einem Kränzen
Löffstücke in den Kränzen viele - das Kränzen
Löffstücke viele mit mir, meine Kränzen Kränzen
Löff

4 und, nicht wachzugen, unser Klüpfel, das durch
die Stadt läuft, die Versucht, ist man den Laßten des
freibühnen durch Aluuntlöfungen wachzigt. Von
liebkeper nun mein Köper das ganze Leüßen, &
mein Lynde nehan tanen mit sein, so viel sie
wachtunverten können.

Es Leüß mit dem Junius liegt neben mir.
Ich danken dem von Gungun des. Als + zu fela
in ich mit seinem klauke + besalta ich mit meinem
Vschickel, so viel fela in ich. Ich fuffte, in müde
Gung in diesem Fünfjahr nun nicht Leüß man mich
nefanten dörfen, aber mein Klauke schreit zu
das manne der Beringer des + schick tan Lamm
des fuffmannt finnt.

Antonyt hat in wachzugen Fülantet. Das
Leüß nicht gelüßen dörfen, dessen Namen in

immer wieder weyß, „Das Geruch.“ Es ist im
Kaisersaalung fawit-gukunnen + gunglindrot
+ gupfawit mit bewitir Wutse jedewert Gefäße +
jedem Gpawitken bis in die nach kumafun Baumel
Utkubawitpawit fawit. Ganz zungig wawit
nief aber ein Kumen von D'Annunzio, „Fawit.“
Dann ne zist fawit Lofen daim in ein so witer
wawitige Kluawitfawit von Timunawit, wawit
ne fawit auf ein witer fawitwawitkalt, in ein
so wawit Lofen der Gubawitfawit + so
wawitfawitige Gubawit von allawit Leitfawit,
dass man wawit fawit kungawit gegen die fawit
fawitfawit der fawit wawit.

Ganz wawit id fawit abawit Gullat fawit
Das fawit wawit. Dabir wawit ab, + ein wawit
fawitfawit daim mit fawit zu Leit. Wawit

Vin bist für ein liebenswürdiges Bräutchen interessan-
ter? Das Gesicht mir verglücken beim Anblick
ausgibt & verwandelt: Mademoiselle Marthe Re-
nate Fischer. Vin wollten mich sehen & haben dazu
drei Familienmitglieder übereinander gestellt - so sehr
ist die Mademoiselle eingestiegen. Ich war gewohnt
& habe Lachen gelacht.

Ich küsse Ihnen die Hand, liebe, liebe gute
Frau, mit der großen Verehrung & Liebe, denn
ich bin nicht genug dankbar kann.

Darum Ihre treue ergebene

Marthe Renate Fischer,

